

Die Universität Hefei (HFUU)

Am 14. März 2002 genehmigte das Staatsministerium für das Erziehungswesen die Gründung der Universität Hefei durch die Vereinigung der damaligen Vereinigten Universität Hefei mit der Pädagogischen Hochschule Hefei.



Die Ausbildung an der Universität Hefei umfasst neben den Schwerpunktfächern in den Langzeitstudiengängen Ingenieurwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften und Betriebswirtschaft auch die Geisteswissenschaften, Naturwissenschaften und die Pädagogik.



Die Universität wird von der Provinzregierung und der Stadt Hefei gemeinsam verwaltet; der Verwaltungsschwerpunkt liegt bei der Stadt Hefei. Die Universität teilt sich in den Südcampus und den Nordcampus mit einer Gesamtfläche von 62 Hektar; die bebaute Fläche beträgt 33,6 Hektar. Die Universität verfügt zur Zeit über eine sächliche Ausstattung zu Lehr- und Forschungszwecken im Wert von 45 Millionen RMB; die Bibliothek umfasst 420000 Bücher.



Der Campus

An der Universität lernen mehr als 10000 Studierende – davon sind 70 % Studierende im Bachelor-Studiengang – und mehr als 50 ausländische Studentinnen und Studenten. Die Universität beschäftigt ca. 690 Angestellte und Arbeiter; der Lehrkörper umfasst ca. 500 Fachlehrer, darunter ca. 180 Professoren und Vizeprofessoren und ca. 25 ausländische Experten.

Das Studienangebot gliedert sich in 17 Fakultäten mit mehr als 40 Fachrichtungen (darunter 29 Fachrichtungen mit Bachelor-Studiengang), das sind beispielsweise die Fakultäten für Bauingenieurwesen, Bioverfahrenstechnik, Umwelttechnik, Chemie, Computerwissenschaft, Maschinenbau, Mathematik, Physik und Fremdsprachen.



Daneben wurden und werden weiterhin zahlreiche Institute für Unterricht und Forschung aufgebaut, z. B. das Deutsch - Ausbildungszentrum Anhui, das Berufsbildungsinstitut Anhui, das Institut für Bauprojekte und Umweltprüfung, das Institut für Molkereiprodukte, das Institut für angewandte Chemie, das Computerinstitut und das Lehrbüro für Chinesisch als Fremdsprache.



Das Studienangebot / Die Module

(Vorlesungen d-deutschsprachig; e-englischsprachig)

1. Stadtplanung, Geschichte der chinesischen Stadtplanung, Projekt; Prof. Wang (d)
2. Abfallwirtschaft, Projekt; Prof. Wu (d/e)
3. Bauverfahrenstechnik, Bauwirtschaft, Projekt; Prof. Xia (d)
4. Baumanagement + Ingenieursystematik, Immobilienwirtschaft, Projekt; Prof. Li (e)
5. Stahlbau, Brückenbau, Projekt; Prof. Hua (e)
6. Sonderkonstr. im Stahlbetonbau, Projekt; Prof. Chen (e)
7. Baukonstruktionslehre + Baustoffe, Projekt; Prof. Wang (d)
8. Chinesisch als Fremdsprache (d)

Empfohlene Kombinationen von Modulen

je Modul 6 cts. / je Semester 30 cts

1+2+3+4+Wahl; 3+4+5+6+Wahl; 5+6+7+Wahl; 3+4+7+Wahl

[b]

Studieren in China

Hefei University

Auf der Grundlage der Partnerschaftsverträge zwischen der HAWK Hildesheim und der Hefei Universität (HFUU) besteht für Studenten der Fachrichtung Bauwesen (Architektur, Bau- Holzingenieurwesen) die Möglichkeit im Rahmen der Module „Out of Collage“ und der Wahlmodule für bis zu 2 Semestern an der HFUU zu studieren. Hierbei können bis zu 60 cts in voller Anrechnung auf das Bachelorstudium der HAWK erworben werden. Es werden in sehr kleinen Gruppen zusammen mit chinesischen Kommilitonen Fragen des Bauwesens unter chinesischen Gesichtspunkten studiert. Die Vorlesungssprache ist Deutsch ggf. auch Englisch. Durch die besondere Auswahl der Module an der HFUU sollen die zukünftigen Ingenieure auf den chinesischen Markt vorbereitet werden. Hier bestehen für deutsche Absolventen mit einen guten chinesischen Hintergrundwissen sicher gute Markteintrittschancen. Eine weitere Möglichkeit zur Erarbeitung von Entwürfen, Studienarbeiten oder die Erstellung der Bachelor-Thesis wird an der HFUU geboten. Hierbei erfolgt die Betreuung partnerschaftlich durch Professoren der HAWK und HFUU.

Die Region Ānhuī (chin. 安徽)

ist eine Provinz der Volksrepublik China.



Anhui ist eine Binnenprovinz im Südosten Chinas, am Chang Jiang gelegen. Anhui wurde 1667 mit der Teilung der Provinz Jiangnan in Anhui und Jiangsu gegründet. Der Name „Anhui“ leitet sich von

den Städtenamen Anqing und Huizhou (heute: Huangshan) ab.

Durch die überwiegend landwirtschaftlich geprägte Wirtschaft galt Anhui bis 1949 als rückständigste Provinz Ostchinas, inzwischen hat sie sich jedoch zu einem Zentrum der Schwerindustrie, vor allem der Automobilindustrie entwickelt.

Anhui liegt im Grenzbereich zwischen gemäßigttem und subtropischem Klima. Außerdem treffen hier die warmen und kalten Luftströmungen von der Küste und dem Binnenland aufeinander. Daher ist das Klima wechselhaft, wobei es besonders im Gebiet des Flusses Huai He immer wieder zu Überschwemmungen, aber auch zu Dürren kommt.



Die größte Sehenswürdigkeit der Provinz ist der 1841 Meter hohe Huangshan. Er wird von den Chinesen so sehr geschätzt oder überschätzt, dass Xie Xiake unwidersprochen sagen

kann: Wer auf dem Huangshan war, schaut keinen anderen Berg mehr an. Die außerordentliche Schönheit des Huangshan äußert sich in den Augen der Chinesen in der vollendeten Harmonie von kühnen Felsformationen, uralten knorrigen Kiefern, heißen Quellen und dem viel besungenen Wolkenmeer, aus dem die Bergspitzen aufragen.

Neben dem Tourismusmagneten Huangshan gibt es noch den 1342 Meter hohen Jiuhuashan, einen der vier heiligen Berge des chinesischen Buddhismus.

Die Stadt Héfěi (chin. 合肥)

ist die Hauptstadt der chinesischen Provinz Anhui.



Fläche: 120 km² (Stadt), 7266 km² (Bezirk); Einwohner: 1,22 Mio. in der Stadt, 4,22 Mio. im Bezirk (Stand: 2004). Während der Ming- und Qing-Dynastie hatte Hefei den Namen

Luzhou (庐州). Hefei ist eines der vier chinesischen Zentren der wissenschaftlichen Ausbildung. Die Stadt hat eine mehr als 2.000 jährige Geschichte. Hefei ist heute ein Verkehrsknoten und eine Industriestadt; Automobil-, Textil-, Stahl- und Chemische Industrie sind hier vertreten.

Die Stadt beherbergt darüber hinaus ein knappes Dutzend Universitäten und vergleichbarer weiterführender Schulen und stellt somit eines der vier von der chinesischen Regierung geförderten Zentren der Hochschulausbildung dar. Die zwei bekanntesten Hochschulen Hefeis, die University of Science and Technology of China (中国科技大学) und die Anhui University (安徽大学), gehören zur landesweiten Elite und nehmen am 211-Projekt der Regierung teil, das zum Ziel hat, mit Hilfe spezieller Förderung rund 100 Universitäten von Weltniveau zu schaffen. Das Hefei Institut Xueyuan (合肥学院) besitzt eine Kooperation mit dem Land Niedersachsen.



Sehenswert ist der Baogong-Tempel. Der Tempel aus der Ming-Dynastie steht im Baohe-Park. Der Tempel erinnert an Bao Zheng, ein Beamter aus der Zeit der Nördlichen Song. Bao Zhengs Gerechtigkeit und Unbestechlichkeit gelten bis heute als vorbildlich. Das Provinzmuseum hat eine Ausstellungsfläche von 10.000 m² mit rund 100.000 Objekten, darunter das berühmte Grabkleid aus der Han-Zeit. Das Kleid besteht aus, durch Seidenfäden zusammengehaltenen, Jadeplättchen. Sehenswert ist auch der Park der bequemen Furt. Ein großer See mit kleinen Inseln und Pavillons.



In der Zeit der Drei Reiche war hier ein wichtiger Hafen. In diesem Park findet man unter anderem das Grab des Generals Zhang Liao.

Kosten und Unterbringung

| | |
|------------------------------|----------------------------|
| Status: | Eingeschrieben an der HAWK |
| Studiengebühren Hefei: | keine |
| Flugkosten: | ca. 650,00 € |
| Wohnen im Studentenwohnheim: | ca. 50,00 €/Monat |
| Lebenshaltungskosten China: | ca. 5,00 €/Tag |

Kontakte/INFOS

www.HAWK-HHG.de
www.hfuu.edu.cn
<http://bauphysik.HAWK-HHG.de/Info/ExkursionChina2005.pdf>

Adressen und Kontakte

HAWK
Fachbereich Bauwesen Hildesheim
Prof. Dr.-Ing. Hans-Peter Leimer
Prof. Dr.-Ing. Eberhard Gersort
Hohnsen 2, D-31134 Hildesheim
Tel: 05331 971730
Fax: 05331 971717
h-p.leimer@building-physics.net

Akademisches Auslandsamt
Dr. Sylvia Korz
Hohnsen 4 (Raum 106 - 109)
31134 Hildesheim
Tel: 05121 881 143 Fax: 05121 881 147
Korz@HAWK-HHG.de

Hefei University (HFUU)
Department of Building Engineering
Prof. Yong XIA
Tel: +86-551-2158466; Fax: +86-551-3638466
xiayong@hfuu.edu.cn

Akademisches Auslandsamt
Jinglin CHEN
Huangshan Lu 373
Tel: +86-551-2158146; Fax: +86-551-3635609
chenjinglin@hfuu.edu.cn